

**Hans-Frankenthal-Preis der Stiftung Auschwitz-Komitee, Preisverleihung 2012
Presse- und Internet-Spiegel zum 25. Oktober 2012 (Stand: 30.10.2012)**

Kieler Nachrichten 23.10.2012

[Schleswig-Holstein](#) > [Kulturszene](#)

Hans-Frankenthal-Preis wird zum dritten Mal vergeben

23.10.2012 16:16 Uhr

Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht an diesem Donnerstag zum dritten Mal den Hans-Frankenthal-Preis. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung soll Gruppen, Initiativen und Institutionen würdigen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten.

Hamburg. Preisträger in diesem Jahr sind Thomas Ebermann mit der Vers- und Kaderschmiede (Hamburg) sowie die Agentur für soziale Perspektiven (Berlin).

Ebermann kündigte in einer Mitteilung der Initiatoren an, das Preisgeld für ein zukünftiges Projekt seiner Vers- und Kaderschmiede verwenden zu wollen: einen Abend über den polnischen Widerstandskämpfer Jan Karski (1914-2000). Die Agentur für soziale Perspektiven gab im Jahr 2002 erstmals die Broschüre "Versteckspiel - Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen" heraus. Das Wissen darum sei eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit rechten Jugendkulturen, betonte sie.

Hans Frankenthal (1926-1999) wurde als Jugendlicher mit seinem Bruder nach Auschwitz verschleppt. Er war viele Jahre Mitglied im Auschwitz-Komitee, zugleich Mitglied des Zentralrats der Juden. (dpa)

Hamburger Abendblatt 23.10.2012, 16:10 (**erster** Artikel, nur Online/Übernahme von dpa, **zweiter** Artikel siehe 24.10.2012)

Preis gegen das Vergessen

Hamburger "Vers- und Kaderschmiede" ausgezeichnet

Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den Hans-Frankenthal-Preis an Thomas Ebermann für sein Projekt "Vers- und Kaderschmiede".

Von (dpa)

Foto: Pressebild.de/Bertold Fabricius



Der Hamburger Publizist und Politiker Thomas Ebermann gestaltet die "Vers- und Kaderschmiede" im Polittbüro

- [Eine düstere Geschichte mit Pheline Roggan und Robert Stadlober](#)
- [Kampnagel: "Firmenhymnenhandel": Ist doch toll hier, im Betrieb](#)

Hamburg. Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht an diesem Donnerstag zum dritten Mal den Hans-Frankenthal-Preis. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung soll Gruppen, Initiativen und Institutionen würdigen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Preisträger in diesem Jahr sind Thomas Ebermann mit der Vers- und Kaderschmiede (Hamburg) sowie die Agentur für soziale Perspektiven (Berlin).

Ebermann kündigte in einer Mitteilung der Initiatoren an, das Preisgeld für ein zukünftiges Projekt seiner Vers- und Kaderschmiede verwenden zu wollen: einen Abend über den polnischen Widerstandskämpfer Jan Karski (1914-2000). Die Agentur für soziale Perspektiven gab im Jahr 2002 erstmals die Broschüre "Versteckspiel - Lifestyle, Symbole

und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen" heraus. Das Wissen darum sei eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit rechten Jugendkulturen, betonte sie.

Hans Frankenthal (1926-1999) wurde als Jugendlicher mit seinem Bruder nach Auschwitz verschleppt. Er war viele Jahre Mitglied im Auschwitz-Komitee, zugleich Mitglied des Zentralrats der Juden.

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article110183036/Hamburg-Kompakt.html

DIE WELT, 24.10.2012

Hans-Frankenthal-Preis geht an Thomas Ebermann

Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht am Donnerstag zum dritten Mal den Hans-Frankenthal-Preis. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt Gruppen und Institutionen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Preisträger in diesem Jahr sind Thomas Ebermann mit der Vers- und Kaderschmiede ([Hamburg](#)) sowie die Agentur für soziale Perspektiven ([Berlin](#)). Ebermann kündigte an, das Preisgeld für einen Abend über den polnischen Widerstandskämpfer Jan Karski verwenden zu wollen. Hans Frankenthal (1926-1999) wurde als Jugendlicher nach Auschwitz verschleppt.

dpa,zv,zv,dpa

© Axel Springer AG 2012. Alle Rechte vorbehalten

<http://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-regional/hansfrankenthalpreis-wird-zum-dritten-mal-26841852.bild.html>

Hans-Frankenthal-Preis wird zum dritten Mal vergeben

Bild, Dienstag, 23. Oktober 2012, 16:16 Uhr

Hamburg (dpa/Ino) - Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht an diesem Donnerstag zum dritten Mal den Hans-Frankenthal-Preis. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung soll Gruppen, Initiativen und Institutionen würdigen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Preisträger in diesem Jahr sind Thomas Ebermann mit der Vers- und Kaderschmiede ([Hamburg](#)) sowie die Agentur für soziale Perspektiven ([Berlin](#)).

Berliner Morgenpost 23.10.12

Hans-Frankenthal-Preis wird zum dritten Mal vergeben

Hamburg (dpa/Ino) - Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht an diesem Donnerstag zum dritten Mal den Hans-Frankenthal-Preis. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung soll Gruppen, Initiativen und Institutionen würdigen, die Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Preisträger in diesem Jahr sind Thomas Ebermann mit der Vers- und Kaderschmiede (Hamburg) sowie die Agentur für soziale Perspektiven (Berlin).

Ebermann kündigte in einer Mitteilung der Initiatoren an, das Preisgeld für ein zukünftiges Projekt seiner Vers- und Kaderschmiede verwenden zu wollen: einen Abend über den polnischen Widerstandskämpfer Jan Karski (1914-2000). Die Agentur für soziale Perspektiven gab im Jahr 2002 erstmals die Broschüre «Versteckspiel - Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen» heraus. Das Wissen darum sei eine wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit rechten Jugendkulturen, betonte sie.

Hans Frankenthal (1926-1999) wurde als Jugendlicher mit seinem Bruder nach Auschwitz verschleppt. Er war viele Jahre Mitglied im Auschwitz-Komitee, zugleich Mitglied des Zentralrats der Juden.

[Hans-Frankenthal-Preis](#)

[Vers- und Kaderschmiede](#)

[Agentur für soziale Perspektiven](#)

Quelle: dpa-info.com GmbH

„Regeln bewusst übertreten“

Warum die Hamburger Stiftung Auschwitz-Komitee ihren Hans-Frankenthal-Preis an den Hamburger Autor Thomas Ebermann verleiht. Interview: Andreas Speit



Antifaschistische Arbeit: Hans Frankenthal (rechts) 1999 bei der Hauptversammlung der Nachfolgesellschaft der IG Farben. Bild: dpa

taz: Herr Terfloth, Herr Klingner, warum vergibt Ihre Stiftung den Hans-Frankenthal-Preis?

Martin Klingner: Wir sorgen dafür, dass die nationalsozialistischen Verbrechen nicht relativiert werden und sich rechtsextremes Gedankengut nicht wieder gesellschaftlich manifestiert. Der Preis ist einer unserer vielen Versuche, den Bogen von damals nach heute zu schlagen. Wir wollen die Überlebenden darauf aufmerksam machen, was passiert ist, damit es nicht wieder passiert. Aus dem Grund haben Hans Frankenthal, Esther Bejarano und andere das Komitee aufgebaut.

Die bisherigen Preisträger machen ja sehr verschiedene Dinge.

Klingner: Erinnern heißt eben nicht, bloß auf die Vergangenheit zu schauen. Der Künstler Wolfram P. Kastner stellte in einer Aktion einen Kontext zwischen verbrannten Büchern und rassistischen Fahrkartenkontrollen her. Die Gruppe Ultra Sankt Pauli baute ein internationales Netzwerk gegen rassistische Tendenzen in den Fußballstadien auf und Helmke Kaufner und Ingeborg Luth von der Initiative „Finkenwerder Arbeitskreis Außenlager Deutsche Werft des KZ Neuengamme“ setzen sich gegen das Vergessen vor Ort ein.

Und der jetzige Preisträger, der Grünen-Mitbegründer und Hamburger Autor Thomas Ebermann?

Martin Klingner

50, ist Mitglied der Stiftungsleitung des Auschwitz-Komitees. Er arbeitet als Anwalt in Hamburg.

Moritz Terfloth

43, ist stellvertretender Sprecher der Stiftung. Er arbeitet in einer sozialen Einrichtung in Hamburg.

Klingner: Die Arbeit seiner Vers- und Kaderschmiede fand großen Anklang bei der Jury, weil die Kombination aus großer historisch-politischer Kenntnis und viel ehrenamtlichem Engagement es erst möglich macht, antifaschistische Texte auf die Bühne zu bringen, die sonst im Theaterbetrieb nie gezeigt würden. Die Art und Weise der Aufbereitung des Themas und seine Präsentation in szenischen Lesungen ermöglicht eine sehr dichte und tief gehende Auseinandersetzung mit einzelnen Geschichten zum Beispiel ehemals Verfolgter.

Woher stammt das Geld für den Preis?

Moritz Terfloth: Aus einem Erbe.

Etwa einem Nazi-Erbe?

Terfloth: Nein. Kein Nazigeld. Einige belastete Erben sind von verantwortungsbewussten Menschen ja ausgeschlagen worden oder für Projekte gegen den Geist der Eltern verwendet worden. Unser Spender hatte einfach Glück. Vor 55 Jahren kauften seine Eltern auf Sylt eine Immobilie. Die Explosion der Immobilienpreise machte die Stiftung möglich. Er selbst ist seit Jahren gegen das Vergessen der Verbrechen des Nationalsozialismus aktiv.

Der Namensgeber des Preises, Hans Frankenthal, hat eine Biografie mit dem Titel „Verweigerte Rückkehr“ geschrieben. Hat er damit sein Leben nach 1945 auf den Punkt gebracht?

Terfloth: Die Überlebenden konnten das lebende schlechte Gewissen der wohlgefälligen Mehrheitsgesellschaft sein. Frankenthal wurde als Jugendlicher nach Auschwitz verschleppt. Dort überlebte er die Zwangsarbeit in dem von der IG Farben betriebenen Außenlager Monowitz. Die Todesmärsche führten ihn nach Theresienstadt, wo er befreit wurde. Das Schweigen in seinem Geburtsort, zu dem er zurückgekehrt war, und die erneute Ausgrenzung bewegten ihn, Mitglied im Zentralrat der Juden zu werden und das Auschwitz-Komitee mit zu gründen.

Nicht selten ist zu hören, dass es auch ein Zuviel an Erinnerung gibt, dass Jugendliche durch die Dauerpräsenz des Themas nicht mehr erreicht werden.

Terfloth: Diese Aussage hören wir öfters, aber nicht von Jugendlichen, sondern von mittelalterlichen Menschen, die das den Jugendlichen in den Mund legen. Ich habe den Verdacht, dass Auseinandersetzungsunwillige ganz bewusst Schüler vorschieben, um sich weiter zu verweigern.

Klingner: Wenn wir mit den Überlebenden an Schulen sind, erleben wir auch etwas anderes. Mit ihren Schilderungen erreichen die Zeitzeugen die Jugendlichen. Durch ihre Authentizität sprechen sie sie ganz anders an.

Ihre Vorstandskollegin Else Werner war Zeitzeugin, sie ist dieses Jahr mit 101 Jahren verstorben.

Klingner: In der Erinnerungs- und Gedenkkultur werden schon länger Diskussionen geführt, wie das Sterben der Zeitzeugen sich auswirkt. Durch Interview, Bild und Filmdokumente wird versucht, ihre Geschichten zu bewahren. Wir haben unsere Mitglieder, die Haft, Deportation, Zwangsarbeit, Auschwitz, Theresienstadt überlebten, auch ermutigt, ihre Biografien zu schreiben.

Ihr Komitee betont, dass die Erinnerung an die NS-Vergangenheit lang gegen staatliche und öffentliche Widerstände erstritten werden musste. Gewisse Kreise würden das wohl „linksradikale Bestrebungen“ nennen.

Terfloth: Für die wäre selbst die taz linksradikal. Unsere Preisträger kommen auch aus kirchlichen Hintergründen. Es drückt aber die wieder vorherrschenden gesellschaftlichen Verhältnisse aus, dass Antifaschismus als linksextrem verstanden wird. Antifaschistische Arbeit kam aber immer aus verschiedenen Strömungen.

Klingner: Eine Skepsis gegenüber staatlicher Aufarbeitung und Erinnerungspolitik darf uns unterstellt werden. So wollen wir auch nicht gerade jene fördern, die staatliche Förderungen erhalten, sondern jene, die keine Unterstützung erfahren. Auch weil sie politisch unangepasst sind.

Die Förderbedingungen staatlicher Preise stören das Auschwitz-Komitee?

Klingner: Diese Preise sind vor allem an sogenannte Extremismusklauseln gebunden. Kastner hätte keinen solchen Preis bekommen, da er sich auch mit Obrigkeiten anlegt. Er schneidet einfach mal Kranzschleifen von Neonazis ab, um sie für ein Kunstprojekt neu zu deuten. Wohl eine Straftat. Aber Antifaschismus muss eben auch mal kämpferisch durchgesetzt werden und Regeln bewusst übertreten. Nur so entsteht Bewegung auch beim Erinnern.

Eine gezielte Regelübertretung ist erwünscht?

Terfloth: Wenn sie sinnvoll und der Sache dienlich ist, eine angemessene Ausdrucksform ist, ja, dann ist sie mehr als erwünscht.

Hamburger Abendblatt vom 24.10.2012 (S. 16)

[Kultur & Live](#)

> Erinnerung als Verpflichtung zum Handeln

02:10

Erinnerung als Verpflichtung zum Handeln

Morgen verleiht das Auschwitz-Komitee den Hans-Frankenthal-Preis

Hamburg. Als sie gefragt wurde, welche Prominenten denn zur Preisverleihung kommen würden, sagte Helga Obens vom Vorstand der Stiftung Auschwitz-Komitee: "Unsere Prominenz sind die, die überlebt haben. Wir sind hier, um zu erinnern. Das ist unsere Aufgabe." Beim Pressegespräch zur Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises, die morgen Abend im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek stattfindet, saß Esther Bejarano, die Vorsitzende des Auschwitz-Komitees, auf dem Podium. Die 87-Jährige ist eine der letzten Überlebenden des Mädchenorchesters von Auschwitz, eine vielfach geehrte Musikerin, die nie aufgehört hat zu erinnern und zu mahnen.

Auch Hans Frankenthal (1926-1999), der Namensgeber des Preises, der jetzt zum dritten Mal verliehen wird, gehörte zu den Holocaust-Überlebenden. Er war Mitglied des Zentralrats der Juden in Deutschland und des Vorstands des Auschwitz-Komitees.

Der mit insgesamt 3000 Euro dotierte Preis soll dazu beitragen, antifaschistische Projekte zu fördern, die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus wachzuhalten und neonazistischen Tendenzen entgegenzutreten. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an Thomas Ebermann und seine Vers- und Kaderschmiede sowie an die in Berlin ansässige Agentur für soziale Perspektiven (asp), die für ihr Projekt "Das Versteckspiel" geehrt wird. Dabei handelt es sich um eine jährlich neu erscheinende Broschüre, die über Symbole, Strukturen, Codes und Strategien der rechtsradikalen Szene und deren Unterstützer informiert. "Wir sehen unsere Broschüre, die von vielen Gruppen und auch von der Polizei genutzt wird, als Informationsangebot und Hilfe zur Entschlüsselung", sagte Kathrin Klever von der asp, die das Wissen um Symbole, Codes und Moden als "wichtige Voraussetzung für die Beschäftigung mit den rechten Jugendkulturen" bezeichnet.

Thomas Ebermann kündigte an, dass er das Preisgeld für ein neues Projekt der Vers- und Kaderschmiede nutzen wolle. Dabei geht es um einen Abend über den polnischen Offizier

und Nazigegner Jan Karski. Er war mit falscher Identität in Konzentrationslager eingedrungen, hatte die systematische Ermordung der Juden mit eigenen Augen gesehen und später dem US-Präsidenten Roosevelt und anderen Politikern darüber berichtet, ohne dass man ihm Glauben schenkte.

Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises. 25.10., 18.00, Unibibliothek, Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee

(M.G.)

[. Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises \(25.10.\) im Stabi-Blog](#)

[blog.sub.uni-hamburg.de](#) › ... › [Blog](#) › [Ausstellungen und Veranstaltungen](#)

8. Okt. 2012 – Oktober 2012, um 18 Uhr lädt die Stiftung Auschwitz-Komitee ein zur Preisverleihung im Lichthof der Bibliothek. *Hans Frankenthal* (1926-1999) ...

[Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises der Stiftung Auschwitz ...](#)

[www.hamburg-magazin.de/.../detailansicht.html?...2012...](#)

Do., 25. Okt - Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg
Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises der *Stiftung Auschwitz-Komitee* * ... werden die Projekte 2012 vorgestellt und gewürdigt, die zuvor von einer Jury ...

[Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises \(25.10.\) im Stabi-Blog](#)

[blog.sub.uni-hamburg.de](#) › ... › [Blog](#) › [Ausstellungen und Veranstaltungen](#)

8. Okt. 2012 – *Stiftung Auschwitz-Komitee* Am Donnerstag, 25. Oktober 2012, um 18 Uhr lädt die *Stiftung Auschwitz-Komitee* ein zur Preisverleihung im ...

[Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den ... :: AD HOC NEWS](#)

[www.ad-hoc-news.de](#) › [News](#)

vor 1 Tag – ... ausgezeichnet Die *Stiftung Auschwitz Komitee* verleiht den Hans Frankenthal Preis ... FUCHS im dritten Quartal 2012 über den Erwartungen ...

[dpa/Ino - SAT.1 REGIONAL Hamburg und Schleswig-Holstein - SAT1](#)

[www.hamburg.1730sat1.de/dpa-news0.html?&cHash...tx...](#)

DPA: Hans-Frankenthal-Preis wird zum dritten Mal vergeben. 23.10.2012 - 16:30.
Hamburg (dpa/Ino) - Die *Stiftung Auschwitz-Komitee* verleiht an diesem ...

[Hans-Frankenthal-Preis wird zum dritten Mal vergeben - Arcor.de ...](#)

www.arcor.de > [Aktuell](#) > [Regional](#)

vor 19 Stunden – *Hans-Frankenthal-Preis* wird zum dritten Mal vergeben. ...
23.10.2012, 16:34

Informationen zur Ausschreibung des [Hans-Frankenthal-Preises](#) .

[www.stiftung-auschwitz-komitee.de/...hans-frankenthal-preis/.../...](http://www.stiftung-auschwitz-komitee.de/...hans-frankenthal-preis/.../)

Die Bewerbungsfrist für den *Hans-Frankenthal-Preis* 2012 endet am 31. Mai 2012. Bitte beachten Sie zur Bewerbung die nachfolgenden Informationen. Von der ...

[+++ Auschwitz \(Rubrik News\) | Neueste Schlagzeilen auf aktuellste](#)

www.aktuellste-nachrichten.de/?ticker=Auschwitz&tm...

Preis gegen das Vergessen: Hamburger "Vers- und Kaderschmiede" ausgezeichnet. Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den *Hans-Frankenthal-Preis* an ...

Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den *Hans-Frankenthal-Preis* an ... Die Lage an den internationalen Wertpapierbörsen am 23.10.2012 um 15:15 Uhr ...

[overview - Universität Hamburg](#)

www.uni-hamburg.de/campuslife/events_e.html

Verleihung des *Hans-Frankenthal-Preises* der Stiftung Auschwitz-Komitee
25.10.2012, 18:00 - 21:00, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Dr. M. Grau
...

Thomas Ebermann, [Hans Frankenthal](#), Wolfram P. Kastner : Aktuelle ..

www.nachrichten.de/.../Thomas-Ebermann-Hans-Frankenthal-Wolfra...

vor 5 Stunden – Alle aktuellen Nachrichten zu Thomas Ebermann, Hans Frankenthal, Wolfram P. Kastner ... 24.10.2012 | 07:28 Uhr ... Warum die Hamburger Stiftung Auschwitz-Komitee ihren *Hans-Frankenthal-Preis* an den Hamburger Autor ...

1. [Morgen verleiht das Auschwitz-Komitee den ... :: AD HOC NEWS](#)

www.ad-hoc-news.de > [News](#)

vor 4 Stunden – Erinnerung als Verpflichtung zum Handeln Morgen verleiht das Auschwitz Komitee den *Hans Frankenthal Preis*.

2. [Preis gegen das Vergessen: Hamburger "Vers- und Kaderschmiede](#)

[wikidigger.de/.../preis_gegen_das_vergessen_hamburger_ers-_und...](#)

Die Stiftung Auschwitz-Komitee verleiht den *Hans-Frankenthal-Preis* an Thomas Ebermann für sein Projekt. ... 15:12, 23.10.2012. Hamburger Abendblatt : Kultur ...

1. [Termine - keine-stimme-den-nazis.org](#)

[www.keine-stimme-den-nazis.org/index.php?option=com...](#)

3.9.2012 bis 11.11.2012. Ausstellung "Im Gedenken ... Kosten: 2 Euro ... Verleihung des *Hans-Frankenthal-Preises* 2012 der Stiftung Auschwitz-Komitee 18 Uhr ...

1. [Norderstedt, Ulzburger Straße / Tote Person aufgefunden ...](#)

[www.shz.de/.../norderstedt-ulzburger-strasse-tote-person-aufgefunde...](#)

vor 20 Stunden – Oktober 2012, wurde in der Ulzburger Straße in Norderstedt eine tote Person ... *Hans-Frankenthal-Preis* wird zum dritten Mal vergeben · 15:58 ...

Stand. 30.10.2012 (Helga Obens)